

WIRTSCHAFTSFORUM WITTLAGER LAND

Unterstützte Beschäftigung: Chance für Menschen und Unternehmen

Von pm



Ostercappelns Bürgermeister Rainer Ellermann hieß die Teilnehmer im Venner Gasthaus Linnenschmidt willkommen. Foto: Martin Nobbe

Venne. „Perspektiven für den Arbeitsmarkt. Menschen mit Behinderung erfolgreich integrieren.“ Auch beim 7. Kommunalen Wirtschaftsforum Wittlager Land standen Herausforderungen des Arbeitsmarktes im Mittelpunkt.

Diesmal jedoch mit einem besonderen Akzent: Wie können Menschen mit Beeinträchtigungen unterschiedlichster Art erfolgreich am Erwerbsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt teilhaben? Eingeladen hatten die drei Bürgermeister Rainer Ellermann, der diesmal gleichzeitig Gastgeber war, Klaus Goedejohann

und Timo Natemeyer. Expertinnen und Experten erläuterten die unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema. Besonders beeindruckend: der Beitrag von Johannes Fafengut, unterstützter Beschäftigter der Jürgen Emptmeyer GmbH.

40 Unternehmer dabei

Rund 40 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vertreter aus Verwaltung und Politik nahmen diesmal am Wirtschaftsforum teil. Den einführenden Impulsvortrag hielt Jörg Bungart, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Unterstützte Beschäftigung. Er verwies in seinem Referat auf die differenzierten Möglichkeiten der Integration und ermunterte die Betriebe, die Institutionen vor Ort, wie etwa die Initiative für Sinnvolle Arbeit e.V., kurz ISA, anzusprechen. ISA-Geschäftsführer Jürgen Linnemann und sein Mitarbeiter, Job-Coach Bastian Hermreck, stellten das konkrete „Vor-Ort-Angebot“ vor. Sie kennen die Herausforderungen, die es auf Seiten der Unternehmen, aber auch auf Seiten der Beschäftigten gibt. Daher werde nach Lösungen nicht nur innerhalb der Betriebsmauern, sondern auch darüber hinaus gesucht, zum Beispiel um Wohn- und Arbeitsort zusammenzubringen oder den Weg zur Arbeit zu organisieren.

Frage der Einstellung

Wie die Teilhabe am Arbeitsleben ganz praktisch gelingt und zum Gewinn für den Beschäftigten wie auch für das Unternehmen wird, berichteten Bernd Kulgemeyer, Geschäftsführer der Jürgen Emptmeyer GmbH, und sein unterstützter Mitarbeiter Johannes Fafengut in beeindruckender Weise. In einer Präsentation zeichnete Johannes Fafengut seinen beruflichen Werdegang nach und beschrieb seine aktuellen Tätigkeiten, die sich für die Zuhörer überraschend vielfältig und verantwortungsvoll darstellten. Bernd Kulgemeyer unterstrich im anschließenden Gespräch, wie wertvoll die Mitarbeit von Johannes Fafengut für das Unternehmen sei. Gleichzeitig appellierte er an die anwesenden Unternehmer, das Thema nicht nur unter finanziellen Aspekten zu betrachten. „Das ist eine Frage der Haltung, die muss stimmen“, so Kulgemeyer. Daher solle sich jeder Betrieb zunächst fragen, ob die Unterstützte Beschäftigung zur Unternehmenskultur passe.

Unabhängige Beratung

Hartmut Babis von der Eingliederungshilfe des Landkreises Osnabrück präsentierte die Vorteile des seit dem 1. Januar 2019 abrufbaren „Budgets für Arbeit“ und bot den Unternehmen auch seine Beratung und Unterstützung an. Das tat auch Mechthild Feldkamp vom Integrationsfachdienst des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Osnabrück. Sie unterstrich die unabhängige Berater-Rolle des Integrationsfachdienstes und seine Funktion als Bindeglied zwischen allen Institutionen.